

ertrick auch das ander/oder vermische sie vnder einander. Solches verzeh: die vbrige Feuchtigkeit durch Schweiß vnd Harn/vnnd trucket vnnd stärckt den Leib vnnd die Nerven sitlich. Darneben brauch auch alten Rosenzucker/zurhaltung der Kräfte/ vnd Lösung der Leber/ eintweder allein/ oder mit den gestohnen Zeltlin vom Aromatico rosato vermische. Wann aber der Schmerz so gar hart anhaltet/ so nim Bonenmeel/ seuds in Milchrom/oder Geismilch/thue ein Eyerdotter oder zwen/vnnd ein wenig Saffran darzu/ laß sieden zu einem dicken Brey: Streichs auff ein Tuch/vnd legs warm vber. Erneure es offti/wann es kalt oder trucken will werden.

Wann einer ein Geschwulst an einem Fuß hat/die gar hitzig ist/vnd ihm vil Schmerzen macht/das er besorge/Es möcht ein Delsbenedel darauf werden/
ein gute Lösung/von deren von Capet.

Nim kaltegegoßne Laugen/ so vil du wilt/ geuß darein frisch Baumöl/vnd rhürs wol vnder einander/bis daß die Laug dick vnd weiß würdt/wie ein Brey: Dañ geuß darzu den dritten oder vierdten theil Dels/das auß Dañzapffen gemacht ist/rhürs wol vnder einander: Schlags vber den Schaden/das zeucht die Hitß her auß. Man kan diß Wasser in einem Glas auffbehalten.

Nota: Das Del auß den Dammzapffen macht man/wie das Del von Beckholderholz/per descensum.

Für Hüfftwehe.

Nim vngelöschten Kalk/rein gepüluert/so vil du wilt: Wasche ihn mit einem frischen saubern Brunnenwasser an/ zu einm Taiglin/streichs auff ein saubers Tuch/vnd legs vber/ wo der meheste Schmerz ist.

Oder.

Nim ij. oder iij. hánffine Riek/ äschere sie ein in einem Hasen/ laß mit einander sieden/ als wie man ihnen sonst thut/wann man sie wäshen will. Von diesen Ricken nim ein/ winde ihn ein wenig auß/das er nicht trieffe/ schlag ein zarts truckens Tuch darumb/

Bbb iij

vnd

vñ lego jin vber/wo der mehreste Schmerz ist. Wann der ein Kitz
erkaltet/so nim ein andern / dem thue gleicher gestalt/wie dem er
biß der Schmerz nachlaßt. Ist disem Fall ist auch die Lössin der
Sichtader auff dem Fuß/bey der kleinen Zehen/nuslich zuzubrau
chen.

Oder.

Bonenstroh / das außgetroschen sey / verbrenns sampt den
Schelffen zu Puluer/beuele es durch ein dünns Schleyerlin oder
Beuteltuch/Mit solcher Aschen vnd Reimbargin Schmerz/mach
ein dicke Salben / streichs auff ein linds Leder/vnd lego wol warm
vber.

Für das Podagram.

D. Magenbuchs Vriheil von Podagrams Arzneyen.

Wiewol ich vil versucht hab für das Podagram/so hab ich
doch nichts gewissers befunden / dann offte purgiert
Dann was man aussen auff den Schmerzen legt: Ist es
Kalt/so treibt es die Materi hinder sich/vnd würdt ärger. Ist es
hig/so thut es in die leng nicht gut. Soll man dann stück nemen/
die Glider starzig machen / so verderbt man die Glider gar. An
ettlich linderungen hab ich befunden/ die haben mir wol gethon.

Erstlich/wann der Schmerz anfahet: So nim Bergrot
Sandaraca j. quintlin/ Rosenöl ij. lot/Camphor j. scrupel: Dann
bestreich die statt des schmerzen offte im tag mit einem Fuder
Wann aber der Wehetag vberhand nimpt: So nim dürre Nage
ij. lot/Mastix j. lot/Saffran j. quintlin/Gaffer xv. Gerstenkörn
schwer/Gerstenmeel viij. lot: Geuß darüber ein wein/ das es sied
künd/lasß allgemach sieden/rhürs siehths vmb / das es nicht anbr
vnd doch werde wie ein dicker Drey. Streichs auff Lächer/vn
lego warm vber. Froschöl ist auch gut / vnd legt den Schmerzen.

Desgleichen Myrhaöl. Aber wo man nicht purgiert/da
alles nichts.